



Niederschrift

über die Sitzung

des Stadtrates

am 30.09.2015

Anwesend

Vorsitz

Michael Ebling

Verwaltung

Günter Beck
Christopher Sitte
Kurt Merkator
Karin Eder
Marianne Grosse

Stadtratsmitglieder

Baris Baglan
Andreas Behringer
Claus Berndroth
Katharina Binz
Marc-Antonin Bleicher
Dr. Barbara Both
Nurhayat Canpolat
Xander Dorn
Dr. Gerd Eckhardt
Nora Egler
Sabine Flegel
Henning Franz
Thomas Gerster
Alexandra Gill-Gers
Klaus Hafner
Ansgar Helm-Becker
Waltraud Hingst
Dr. Brian Huck
Ruth Jaensch
Rahel-Katharina Jahn
Martin Kinzelbach
Johannes Klomann, MdL
Amin Kondakji
Walter Koppius
Martina Kracht
Antje Kuessner
Daniel Köbler, MdL
Sylvia Köbler-Gross
Thorsten Lange
Myriam Lauzi
Prof. Dr. Felix Leinen
Dr. Eckart Lensch
Sabine Littig

Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Kurt Mehler
Dr. Christian Moerchel
Dr. Claudius Moseler
Thomas Neger
Anette Odenweller
Dr. Christine Pohl
Jasper Proske
Dr. Markus Reinbold
Hannsgeorg Schönig
Milan Sell
Claudia Siebner
Norbert Solbach
Harald Strutz
Dr. Peter Tress
Christian Viering
Prof. Dr. Jürgen von Stuhr
Ute Wellstein
Sissi Westrich
Cornelia Willius-Senzer
Christine Zimmer

Schriftführung

Detlef Blessing

Entschuldigt fehlen

Ursula Groden-Kranich, MdB
Prof. Dr. Michael Pietsch
Wolfgang Reichel, MdL
Uta Schmitt
Heinz-Werner Stumpf
Karin Trautwein

Tagessordnung

a) öffentlich

TEIL I

Anfragen

1. Veräußerung stadteigener Grundstücke (DIE LINKE)
2. Ehrengräber (DIE LINKE)
3. Straßenbaumaßnahme Kreuzung Koblenzer Straße/ W.-Quetsch-Straße (Mainzer Bürgerfraktion)
4. Straßenkatzen in Mainz (SPD)
5. Mögliche Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Allianzhaus (SPD)
6. Privatunterbringung von Flüchtlingen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
7. Lambertstraße Finthen (FW-G)
8. Mainzer Kanalisation (FDP)
9. Städtepartnerschaften (FDP)
10. Schwimmunterricht an Mainzer Schulen (FDP)
11. Flüchtlinge in Mainz (FDP)
12. Zustand der Zitadelle (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
13. Kostenfreies WLAN in Bussen und Straßenbahnen der MVG (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
14. Zentrenrelevanter Einzelhandel im Gewerbegebiet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
15. Ökologische Sanierung der Mauern und des Grabens der Zitadelle (SPD)
16. Umsetzung des Museumspasses in Mainz (SPD)
17. Weiterer Ausbau eines kostenfreien WLAN-Netzes in Mainz (SPD)
18. OpenData in Mainz (SPD)
19. Tempo 30 (CDU)
20. Freistehende Immobilien von stadtnahen Gesellschaften (CDU)

21. Bewohnerparkgebiete in der Stadt Mainz (CDU)
22. Ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge (CDU)
23. Rheingoldhalle (CDU)
24. Tennisplätze für den TC Römerquelle (CDU)
25. CDU-Antrag „Konzeption für eine Wohnraumversorgung“ vom 31.10.2012 (CDU)
26. Verträge der Verwaltung mit Landwirten aus Bretzenheim und Gonsenheim (CDU)
- 26.1 Grundstücksentwicklungen an der Ludwigsstraße (ÖDP)
27. Fragestunde

Anträge

28. Antrag des Mainzer Seniorenbeirates
29. Rheinbrücke (CDU)
30. Kein Fracking in Mainz (FW-G)
31. Kostenobergrenze für den Bau der Klärschlammverbrennungsanlage (FW-G)
32. Erstellung einer Nachhaltigkeitssatzung - kommunale Schuldenbremse (Mainzer Bürgerfraktion)
33. Flüchtlingshilfe optimieren (FDP)
34. gem. Antrag: Innerstädtischen Einzelhandel stärken - Lokale Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte etablieren (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)
 - 34.1. Ergänzungsantrag zu Antrag 1702/2015 Innerstädtischen Einzelhandel stärken – Lokale Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte etablieren (ÖDP)
 - 34.2. Änderungs- und Ergänzungsantrag zum Antrag 1702/2015 der Stadtratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP "Innerstädtischen Einzelhandel stärken - Lokale Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte etablieren" (CDU)
35. Bunte Vielfalt statt tristem Grau (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
36. Vorausschauende Schulentwicklungspolitik für Mainz (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)
60. Einwohnerfragestunde
61. Anregungen der Ortsbeiräte
 - 61.1. Nachhaltiger Lärmschutz für Marienborn beim Autobahnausbau

37. Sauberkeit der Park- und Grünflächen gezielt verbessern (SPD)
 - 37.1. Änderungsantrag zum Antrag 1709/2015 der SPD-Stadtratsfraktion "Sauberkeit der Park- und Grünflächen gezielt verbessern" (CDU)

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

38. Sachstandsberichte
39. Interkommunale Zusammenarbeit, Bildung einer gemeinsamen Zentralen Bußgeldstelle
40. Kommunale Datenzentrale Mainz (KDZ Mainz)
41. Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO
42. Kommunales Investitionsprogramm 3.0
43. Wirtschaftliche Beteiligungen
44. Fortschreibung der Konzeption zur Flüchtlingsunterbringung
45. Kindertagesstätte Sonnenkäfer e. V.; Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz als freier Träger
46. Finanzstatus Amt 51;
hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Mehraufwendungen bei den erzieherischen Hilfen, den Zuschüssen an freie Träger von Kitas und bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Deckung der Mindererträge im Kita-Bereich
47. Handlungskonzept zur Weiterentwicklung der offenen Seniorenarbeit in Mainz
48. Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2014
49. Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2015 gemäß Verlängerungsoption
- 49.1 Bewerbung "Masterplan 100% Klimaschutz", ein Förderprogramm für Kommunen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative
50. Bebauungsplanentwurf "Am Steinbruch (W 103)"
51. Bebauungsplanentwurf "Pumpengäßchen (A 268)"
52. Bebauungsplanentwurf "Martin-Luther-Straße (O 63)"
53. Veränderungssperre "O 63-VS/II" - Zweite Verlängerung
54. Vorhabenbezogener Bebauungsplanentwurf "Freiligrathstraße - VEP (O 60)"

- 55. Gebäudewirtschaft Mainz
- 56. Entgelterhöhung im Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz zum 01.11.2015.
- 57. Änderung der Richtlinien für den Preis Mainzer Stadtdrucker/in von August 1987 zur Hebung von Qualität, Ansehen und Außenwirkung
- 58. Straßenbenennung in Mainz Drais "Am Waldweg"

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

- 59. Gremienbesetzungen

b) nicht öffentlich

- 62. Personalangelegenheiten
- 63. Wirtschaftliche Beteiligungen
- 64. Grundstücksangelegenheiten
- 65. Unterbringung von Flüchtlingen in Mainz - Finanzierung der durch den Haupt- und Personalausschuss (Ferienparlament) beschlossenen Herrichtung der Gebäude 6404 bis 6408 der ehemaligen Housing Area in Mainz-Gonsenheim
- 66. Unterbringung von Flüchtlingen
- 67. Unterbringung von Flüchtlingen in Mainz
- 68. Wirtschaftsplan 2016
- 69. Abschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
- 70. Abschluss des städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan "Wohnen auf dem alten Druckereigelände (E 69)"
- 14. Zentrenrelevanter Einzelhandel im Gewerbegebiet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

c) öffentlich

- 71. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "VEP - He 122" (Satzungsbeschluss)
- 72. FNP-Änderung Nr. 43 und Bebauungsplan "E 69" (erneute Planstufe II)

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Nachdem sich der Rat von seinen Sitzen erhoben hat, gedenkt der Vorsitzende des verstorbenen ehemaligen Ratsmitglieds, Herrn Heinz Kubiczak.

Die fristgerecht eingegangene Anfrage Nr. 1735/2015 wird unter dem neuen Tagesordnungspunkt 26.1 behandelt. Die Zuständigkeit hierfür liegt bei Herrn Oberbürgermeister Ebling.

Änderungs- und Ergänzungsanträge wurden zu den Punkten 34 und 37 eingereicht.

Die Vorlagen-Nr. 1582/2015 wird unter dem neuen Tagesordnungspunkt 49.1 behandelt.

Die Anfrage Nr. 1708/2015 wird im nichtöffentlichen Teil beantwortet. Zuständig ist Frau Beigeordnete Grosse.

Der Tagesordnungspunkt 64.1 wird aufgrund der Beratung im Ortsbeirat Mainz-Oberstadt von der Tagesordnung abgesetzt und zunächst erneut im Wirtschaftsausschuss behandelt. Insofern wird dem Hinweis der CDU-Fraktion Rechnung getragen.

Zu den Tagesordnungspunkten 69 und 70 gibt Herr Oberbürgermeister Ebling nachfolgende Hinweise und bittet, dies bei den Beschlussfassungen zu berücksichtigen:

Aufgrund von redaktionellen und erklärenden Änderungen in den beiden Verträgen im Zuge der Endabstimmung der Vertragsurkunde mit dem jeweiligen Notar bzw. im Zuge deren Verlesung müssen die bereits im Bau- und Sanierungsausschuss und im Wirtschaftsausschuss am 17.09. behandelten Beschlussvorlagen - insbesondere die in der Anlage beiliegenden Vertragsentwürfe - geändert werden. Die Änderungen in den Verträgen werden in der jeweiligen Änderungsvorlage benannt. Die seitens des Notars gewünschten Änderungen der Verträge wurden mit dem Rechtsamt abgestimmt.

Beiden Verträgen muss seitens des Stadtrates noch vor den beiden im Stadtrat ebenfalls angemeldeten Beschlussvorlagen zum Bebauungsplan "VEP – He 122" (Satzungsbeschluss) sowie zum Bebauungsplan "E 69" (erneute Planstufe II) zugestimmt werden, um die Bebauungsplanverfahren abzuschließen (VEP - He 122) bzw. fortzusetzen (E 69).

Der Rat nimmt hiervon Kenntnis.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhebt sich der Stadtrat erneut von seinen Sitzen und gedenkt – auf Bitten von Frau Hingst – den kürzlich ums Leben gekommenen Flüchtlingen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

TEIL I

Anfragen

Punkt 1 Veräußerung stadteigener Grundstücke (DIE LINKE)
Vorlage: 1323/2015

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Beigeordneten Sitte zur Kenntnis. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 2 Ehrengräber (DIE LINKE)
Vorlage: 1324/2015

Vom erneuten Zwischenbericht von Frau Beigeordneter Eder wird Kenntnis genommen.

Punkt 3 Straßenbaumaßnahme Kreuzung Koblenzer Straße/ W.-Quetsch-Straße
(Mainzer Bürgerfraktion)
Vorlage: 1372/2015

Die Antwort von Frau Beigeordneter Eder liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 4 Straßenkatzen in Mainz (SPD)
Vorlage: 1634/2015

Zu der von Herrn Beigeordneten Sitte vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 5 Mögliche Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Allianzhaus (SPD)
Vorlage: 1635/2015

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat von der Antwort von Herrn Beigeordneten Merkator Kenntnis.

Punkt 6 **Privatunterbringung von Flüchtlingen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1672/2015

Zu der von Herrn Beigeordneten Merkator vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 7 **Lambertstraße Finthen (FW-G)**
Vorlage: 1675/2015

Die Anfrage wurde von Herrn Beigeordneten Sitte beantwortet. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 8 **Mainzer Kanalisation (FDP)**
Vorlage: 1695/2015

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Beigeordneten Sitte zur Kenntnis.

Punkt 9 **Städtepartnerschaften (FDP)**
Vorlage: 1696/2015

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling wird ohne Zusatzfragen zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 **Schwimmunterricht an Mainzer Schulen (FDP)**
Vorlage: 1697/2015

Die Antwort von Herrn Beigeordneten Merkator liegt vor. Zusatzfragen gibt es keine.

Punkt 11 **Flüchtlinge in Mainz (FDP)**
Vorlage: 1698/2015

Die Anfrage sowie zwei Zusatzfragen von Frau Willius-Senzer wurden von Herrn Beigeordneten Merkator beantwortet.

Punkt 12 **Zustand der Zitadelle (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1704/2015/1

Die Anfrage wurde von Frau Beigeordneter Eder, zwei Zusatzfragen von Frau Köbler-Gross wurden von Frau Beigeordneter Grosse beantwortet.

Punkt 13 **Kostenfreies WLAN in Bussen und Straßenbahnen der MVG**
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 1706/2015

Die Anfrage – einschließlich zweier Zusatzfragen von Herrn Sell – wurden von Frau Beigeordneter Eder beantwortet.

Punkt 14 **Zentrenrelevanter Einzelhandel im Gewerbegebiet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**
Vorlage: 1708/2015

Wie zu Beginn der Sitzung mitgeteilt, erfolgt die Beantwortung im nichtöffentlichen Teil.

Punkt 15 **Ökologische Sanierung der Mauern und des Grabens der Zitadelle (SPD)**
Vorlage: 1711/2015

Zu der von Frau Beigeordneter Grosse vorgelegten Antwort werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 16 **Umsetzung des Museumspasses in Mainz (SPD)**
Vorlage: 1713/2015

Die Antwort von Frau Beigeordneter Grosse liegt vor. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 17 **Weiterer Ausbau eines kostenfreien WLAN-Netzes in Mainz (SPD)**
Vorlage: 1719/2015

Zu der Antwort von Herrn Beigeordneten Sitte werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 18 **OpenData in Mainz (SPD)**
Vorlage: 1720/2015

Die von Herrn Oberbürgermeister Ebling vorgelegte Antwort nimmt der Stadtrat ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 19 **Tempo 30 (CDU)**
Vorlage: 1721/2015

Zu der von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort bittet Herr Gerster um Präzisierung der Antworten zu den Punkten 5, 9 und 12. Frau Eder sagt zu, diese nachzureichen.

Punkt 20 **Freistehende Immobilien von stadtnahen Gesellschaften (CDU)**
Vorlage: 1722/2015

Ohne Zusatzfragen nimmt der Stadtrat die Antwort von Herrn Bürgermeister Beck zur Kenntnis.

Punkt 21 **Bewohnerparkgebiete in der Stadt Mainz (CDU)**
Vorlage: 1723/2015

Bezug nehmend auf die von Frau Beigeordneter Eder vorgelegten Antwort fragt Herr Gerster nach, bis wann mit dem Abschluss der Recherche gerechnet werden könne. Hierzu erklärt Herr Oberbürgermeister Ebling, dass dies voraussichtlich bis zur nächsten Ratssitzung erledigt sei.

Punkt 22 **Ehrenamtliches Engagement für Flüchtlinge (CDU)**
Vorlage: 1724/2015

Der Stadtrat nimmt die Antwort von Herrn Beigeordneten Merkator ohne Zusatzfragen zur Kenntnis.

Punkt 23 **Rheingoldhalle (CDU)**
Vorlage: 1725/2015

Von der Antwort von Herrn Beigeordneten Sitte nimmt der Stadtrat Kenntnis. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

Punkt 24 **Tennisplätze für den TC Römerquelle (CDU)**
Vorlage: 1726/2015

Zu der Antwort von Herrn Bürgermeister Beck werden keine Zusatzfragen gestellt.

Punkt 25 **CDU-Antrag „Konzeption für eine Wohnraumversorgung“ vom 31.10.2012**
(CDU)
Vorlage: 1727/2015

Die Anfrage sowie eine Zusatzfrage von Herrn Dr. Eckhardt wurden von Herrn Beigeordneten Merkator beantwortet.

Punkt 26 **Verträge der Verwaltung mit Landwirten aus Bretzenheim und Gonsenheim**
(CDU)
Vorlage: 1728/2015

Die Anfrage – einschließlich zweier Zusatzfragen von Frau Siebner – wurden von Herrn Beigeordneten Sitte beantwortet.

Punkt 26.1 **Grundstücksentwicklungen an der Ludwigsstraße (ÖDP)**
Vorlage: 1735/2015

Die Antwort von Herrn Oberbürgermeister Ebling liegt vor. Zusatzfragen von Herrn Dr. Moseler werden ebenfalls beantwortet.

Punkt 27 **Fragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Fragen vor.

Anträge

Punkt 28 **Antrag des Mainzer Seniorenbeirates**
hier: Die „beSITZbare Stadt“
Vorlage: 1375/2015

Nach Begründung des Antrages durch die Vorsitzende des Mainzer Seniorenbeirates, Frau Christiane Gerhardt, teilen Frau Siebner für die CDU, Frau Kracht für die SPD, Frau Wellstein für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Willius-Senzer für die FDP und Herr Dr. Moseler für die ÖDP mit, dass dem Antrag vollumfänglich zugestimmt werde.

Nach kurzer Stellungnahme von Frau Beigeordneter Eder wird dem Antrag des Mainzer Seniorenbeirates einstimmig zugestimmt.

Punkt 29 **Rheinbrücke (CDU)**
Vorlage: 1626/2015

Die Begründung des CDU-Antrages übernimmt Herr Gerster. In den Stellungnahmen von Frau Dr. Pohl (SPD), Herrn Helm-Becker (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Xander Dorn (DIE LINKE) und Herrn Koppius (FDP) wird erklärt, dass dem Antrag nicht zugestimmt werden könne, da hierdurch zusätzlicher Verkehr nach Mainz gelockt werde. Lediglich Herr Prof. Leinen teilt für die ÖDP mit, dass man dem Antrag zustimmen werde.

Nach weiteren Wortmeldungen von Frau Beigeordneter Eder, Frau Köbler-Gross und dem Schlusswort von Herrn Schönig ruft der Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung auf.

Mit Mehrheit (bei Ja-Stimmen von CDU und ÖDP und Gegenstimmen der übrigen Fraktionen) lehnt der Stadtrat den Antrag ab.

Punkt 30 **Kein Fracking in Mainz (FW-G)**
Vorlage: 1673/2015

Der Antrag wird von Herrn Mehler für die FW-G begründet. Nach kurzen Stellungnahmen von Frau Siebner (CDU), Herrn Bleicher (SPD), Herrn Viering (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Frau Willius-Senzer (FDP) lehnt der Stadtrat den Antrag mit großer Mehrheit (vier Ja-Stimmen, eine Enthaltung) ab.

Punkt 31 **Kostenobergrenze für den Bau der Klärschlammverbrennungsanlage (FW-G)**
Vorlage: 1674/2015

Nach der Begründung des Antrages der Fraktion FW-G durch Herrn Mehler nehmen Herr Solbach (CDU), Herr Koppius (FDP), Frau Kuessner (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Herr Prof. von Stuhr (Mainzer Bürgerfraktion) sowie Frau Beigeordnete Eder für die Verwaltung Stellung.

In der sich anschließenden Abstimmung wird der Antrag mit großer Mehrheit (bei drei Ja-Stimmen) abgelehnt.

Punkt 32 **Erstellung einer Nachhaltigkeitssatzung - kommunale Schuldenbremse (Mainzer Bürgerfraktion)**
Vorlage: 1692/2015

Nachdem Herr Prof. von Stuhr den Antrag der Mainzer Bürgerfraktion begründet hat, erklären alle nachfolgenden Rednerinnen und Redner – Herr Dr. Tress für die CDU, Herr Behringer für die SPD, Herr Proske für DIE LINKE und Herr Strutz für die FDP sowie Herr Bürgermeister Beck für die Verwaltung – dass dem Antrag nicht zugestimmt werden könne.

Der Stadtrat lehnt den Antrag mit großer Mehrheit (eine Ja-Stimme, eine Enthaltung) ab.

Punkt 33 **Flüchtlingshilfe optimieren (FDP)**
Vorlage: 1694/2015

Nach der Begründung des Antrags der FDP durch Frau Willius-Senzer signalisieren Frau Siebner für die CDU, Frau Gill-Gers für die SPD, Herr Viering für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Frau Jahn für DIE LINKE jeweils Zustimmung zum Antrag.

Nach kurzer Stellungnahme durch Herrn Beigeordneten Merkator wird der Antrag sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 34 **gem. Antrag: Innerstädtischen Einzelhandel stärken - Lokale Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte etablieren (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)**
Vorlage: 1702/2015

Punkt 34.1 **Ergänzungsantrag zu Antrag 1702/2015 Innerstädtischen Einzelhandel stärken – Lokale Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte etablieren (ÖDP)**
Vorlage: 1702/2015/1

Punkt 34.2 **Änderungs- und Ergänzungsantrag zum Antrag 1702/2015 der Stadtratsfraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP "Innerstädtischen Einzelhandel stärken - Lokale Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte etablieren" (CDU)**
Vorlage: 1702/2015/2

Der gemeinsame Antrag von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP wird von Herrn Köbler, Herrn Klomann und Herrn Strutz, der Ergänzungsantrag der ÖDP von Herrn Dr. Moseler und der Änderungs- und Ergänzungsantrag der CDU von Herrn Dr. Eckhardt begründet.

Für die übrigen Fraktionen nehmen Herr Proske (DIE LINKE) und Herr Prof. von Stuhr (Mainzer Bürgerfraktion) Stellung.

Nach kurzer Stellungnahme von Herrn Beigeordneten Sitte ruft der Vorsitzende die einzelnen Anträge zur Abstimmung auf.

Der Änderungsantrag der CDU zu den Ziffern 3 und 4 des Hauptantrages wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Punkte 1 bis 4 des Hauptantrages werden einzeln zur Abstimmung aufgerufen.

Ziffer 1: zugestimmt, bei drei Gegenstimmen

Ziffern 2, 3 und 4: zugestimmt, bei jeweils vier Gegenstimmen

Der Ergänzungsantrag der ÖDP wird mehrheitlich abgelehnt.

Ebenfalls mehrheitlich abgelehnt wird der Ergänzungsantrag der CDU.

Punkt 35 **Bunte Vielfalt statt tristem Grau (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Vorlage: 1703/2015

Nach Begründung des Antrages von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN durch Frau Binz nehmen Herr Dr. Eckhardt für die CDU, Frau Kracht für die SPD, Xander Dorn für DIE LINKE, Frau Willius-Senzer für die FDP und Herr Prof. von Stuhr für die Mainzer Bürgerfraktion Stellung und teilen jeweils mit, dass dem Antrag zugestimmt werde.

Nach kurzer Stellungnahme durch Frau Beigeordnete Grosse wird der Antrag einstimmig – bei zwei Enthaltungen – beschlossen.

Punkt 36 **Vorausschauende Schulentwicklungspolitik für Mainz**
(SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)

Vorlage: 1707/2015

Der gemeinsame Antrag von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP wird von Frau Zimmer, Frau Jaensch und Frau Willius-Senzer begründet. Aus den Stellungnahmen von Herrn Dr. Reinbold (CDU) sowie Herrn Proske (DIE LINKE) geht hervor, dass die beiden Fraktionen dem Antrag nicht zustimmen werden. Für die Mainzer Bürgerfraktion teilt Herr Prof. von Stuhr mit, dass er sich der Stimme enthalten werde.

Nach weiteren Wortmeldungen von Frau Zimmer, Herrn Dr. Reinbold und Herrn Beigeordneten Merkator ruft der Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung auf.

Mit Mehrheit (bei Gegenstimmen der Fraktionen der CDU und DIE LINKE sowie Enthaltung von Herrn Prof. von Stuhr für die Mainzer Bürgerfraktion) stimmt der Stadtrat dem vorliegenden Antrag zu.

Punkt 60 **Einwohnerfragestunde**

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden Fragen zu den Themen Flüchtlinge, Schwimmbäder und Ausbau der Kaiserstraße durch die Verwaltung beantwortet.

Punkt 61 **Anregungen der Ortsbeiräte**

Punkt 61.1 **Nachhaltiger Lärmschutz für Marienborn beim Autobahnausbau**

Nach Begründung der Vorlage durch Herrn Ortsvorsteher Dr. Moseler wird diese ohne weitere Aussprache an die Stadtratsfraktionen überwiesen.

Punkt 37 **Sauberkeit der Park- und Grünflächen gezielt verbessern (SPD)**
Vorlage: 1709/2015

Punkt 37.1 **Änderungsantrag zum Antrag 1709/2015 der SPD-Stadtratsfraktion "Sauberkeit der Park- und Grünflächen gezielt verbessern" (CDU)**
Vorlage: 1709/2015/1

Der Antrag der SPD wird von Herrn Kinzelbach, der Änderungsantrag der CDU von Frau Siebner begründet. Für die Fraktionen nehmen Herr Sell (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Koppius (FDP), Herr Dr. Moseler (ÖDP) und Herr Mehler (FW-G) Stellung. Die Stellungnahme für die Verwaltung übernimmt Frau Beigeordnete Eder.

Die Abstimmung über den CDU-Änderungsantrag ergibt mehrheitliche Ablehnung (Ja-Stimmen der CDU-Fraktion, eine Enthaltung).

Der Hauptantrag der SPD wird mit Mehrheit beschlossen.

TEIL II

A) Mit Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 38 **Sachstandsberichte**

Punkt 38.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 1081/2011/1 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; hier: Stadtführer barrierefreies Mainz**
Vorlage: 1420/2015

Einstimmig erklärt der Stadtrat den Antrag Stadtführer „Barrierefreies Mainz“ für erledigt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.08.2015.

Punkt 38.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 1339/2014 CDU-Stadtratsfraktion und
Ergänzungsantrag ÖDP-Stadtratsfraktion;
hier: Grün- und Freizeitflächen in der Stadt Mainz - Zwischenbericht
Vorlage: 1403/2015**

Der Stadtrat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Die Wiedervorlage erfolgt in einem Jahr.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.08.2015.

Punkt 38.3 **Sachstandsbericht und Beschluss über die Wiedervorlage der Anträge zur A
60 und A 643:
hier: a) Sechsspüriger umweltgerechter Ausbau des gesamten Mainzer Rings
und Ausbau des Mainzer Rings von der Weisenauer Brücke bis zur An-
schlussstelle Heidesheim; Anträge 67/1999 und 96/2002 von CDU und FDP.
b) Aufnahme des A 60-Abschnittes "Anschlussstelle Heidesheim bis
Autobahndreieck Mainz" in den Bundesverkehrswegeplan als
"weiteren Bedarf mit Stern"; Antrag 30/2003 der FDP
c) Autobahnanschluss an der Römerquelle; Antrag Nr. 12/2004 CDU
d) Ausbau A 60; Antrag 130/2006 CDU
Vorlage: 1546/2015**

Der Stadtrat ruft die oben genannten Anträge Nr. 67/1999 und 96/2002 der Stadtratsfraktionen von CDU und FDP, den Antrag 30/2002 der FDP-Stadtratsfraktion, den Antrag Nr. 12/2004 der CDU-Stadtratsfraktion sowie den Antrag 130/2006 CDU-Stadtratsfraktion in zwei Jahren erneut zur Beratung auf.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 23.09.2015.

Punkt 38.4 **Sachstandsbericht und Beschluss über die Wiedervorlage des Antrags
1426/2012/1 Bündnis 90/DIE GRÜNEN;
hier: Verträglichkeitsprüfung vor Planfeststellung
Vorlage: 1550/2015**

Der Stadtrat ruft den Antrag 1426/2012/1 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in einem Jahr erneut zur Beratung auf.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.09.2015.

Punkt 38.5 **Sachstandsbericht zum Änderungsantrag 1352/2013/1 von SPD, FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN sowie zum Ergänzungsantrag 1352/2013/2 der CDU;**
hier: Autobahnausbau A 60 - Nachhaltiger Lärmschutz für Marienborn
Vorlage: 1549/2015

Der Stadtrat ruft den Änderungsantrag 1352/2015/1 von SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie den Ergänzungsantrag 1352/2015/2 der CDU in einem Jahr erneut zur Beratung auf.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.09.2015.

Punkt 38.6 **Sachstandsbericht und Beschluss über die Wiedervorlage des Antrags 0592/2015 CDU sowie des Änderungsantrages 0592/2015/1;**
hier: Sechsspüriger Ausbau der A 60 und der A 643
Vorlage: 1547/2015

Der Stadtrat ruft die oben genannten Anträge 0592/2015 CDU sowie 0592/2015/1 in einem Jahr erneut zur Beratung auf.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.09.2015.

Punkt 38.7 **Sachstandsbericht zu Antrag 0931/2015 der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP (Freigabe eines innerstädtischen Bundeswehrgeländes) und Ergänzungsantrag 0931/2015/1 der CDU (Neuer Wohnraum auf dem GFZ-Gelände - Freigabe eines innerstädtischen Bundeswehrgeländes)**
Vorlage: 1676/2015

Einstimmig erklärt der Stadtrat den Antrag für erledigt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.09.2015.

Punkt 39 **Interkommunale Zusammenarbeit, Bildung einer gemeinsamen Zentralen Bußgeldstelle**
hier: Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Vorlage: 1607/2015

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen den Abschluss beider Zweckvereinbarungen und ermächtigt die Verwaltung zur eigständigen Anpassung der Zusatzvereinbarung im Einvernehmen der Beteiligten.

Die für die Erstattung der entstehenden Kosten an den Landkreis Mainz-Bingen notwendigen Haushaltsmittel sind vom Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport den jeweiligen Ämtern bereitzustellen, sofern sich diese nicht durch die Erstattung aus der Zweckvereinbarung im aktuellen Haushaltsjahr refinanzieren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 11.09.2015.

Punkt 40 **Kommunale Datenzentrale Mainz (KDZ Mainz);**
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember
2014
Vorlage: 1466/2015

Der Stadtrat beschließt zu folgenden Punkten:

1. Der Jahresabschluss der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 453.555,12 € und einer Bilanzsumme i. H. v. 11.577.987,12 € wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 453.555,12 € wird in der Höhe von 100.000,00 €, die nicht aus den Betrieben gewerblicher Art stammen, dem Haushalt der Stadt Mainz zugeführt, und der Restbetrag in der Höhe von 353.555,12 wird in die allgemeine Rücklage der KDZ Mainz eingestellt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.08.2015.

Punkt 41 **Umsetzung des § 94 Abs. 3 GemO;**
hier: Einwerbung, Entgegennahme und Vermittlung von Sponsoring-
leistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1636/2015

Die vorgelegte Liste für das Jahr 2015 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Annahme der folgenden Zuwendungen 0066/2015, 0071/2015 sowie 0074/2015 aus 2015 wird einstimmig zugestimmt, da die Wertgrenze von 3.000 Euro überschritten wurde.

Erst nach der Unbedenklichkeitserklärung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion kann die Kenntnisnahme und Zustimmung der Zuwendungen/Sponsoringleistungen in Kraft treten.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Punkt 42 **Kommunales Investitionsprogramm 3.0**
Vorlage: 1526/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig, die Verwaltung zu ermächtigen, die beigefügte Liste der Maßnahmen, die aus dem Kommunalen Investitionsprogramm 3.0 in den Jahren 2015 bis 2018 gefördert werden sollen, im Abstimmungsgespräch mit dem federführenden Finanzministerium und den Fachressorts des Landes zu verhandeln.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.09.2015.

Punkt 43 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Punkt 43.1 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH;**
hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014
Vorlage: 1396/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH für das Geschäftsjahr 2014 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 1.120.116,43 €, einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 324.040,53 € und einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag i. H. v. 52.946,61 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, wonach der Verlustvortrag zum 31.12.2014 i. H. v. 1.207.413,89 € und der Jahresfehlbetrag zum 31.12.2014 i. H. v. 324.040,53 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage i. H. v. 1.452.507,81 € teilweise ausgeglichen werden und der verbleibende Betrag i. H. v. 78.946,61 € auf neue Rechnung vorzutragen ist,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014,
4. die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2014,
5. den Prüfbericht der DORNBACH GmbH, Mainz, über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Die Ratsmitglieder Marc-Antonin Bleicher, Dr. Gerd Eckhardt, Alexandra Gill-Gers, Ruth Jansch, Sylvia Köbler-Gross, Kurt Mehler, Claudia Siebner, Ute Wellstein und Cornelia Willius-Senzer nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gem. § 22 GemO nicht teil.

Punkt 43.2 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Heizkraftwerk GmbH Mainz;**
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrags
Vorlage: 1393/2015

Der Stadtrat nimmt den am 26.08.2015 notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag der HKW zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.09.2015.

Punkt 43.3 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH**
hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014
Vorlage: 1427/2015

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Jobperspektive Mainz gGmbH für das Geschäftsjahr 2014 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 54.898,42 € und einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 434.215,82 €,
2. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014,
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014,
4. den Prüfbericht der DORNBACH GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.09.2015.

Stadtratsmitglied Claudia Siebner nahm an der Beratung und Beschlussfassung gem. § 22 GemO nicht teil.

Punkt 43.4 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Stadtwerke Mainz AG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2014
Vorlage: 1384/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Mainz AG (SWM) mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 23,615 Mio. EUR, einem Gewinnvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2013 i. H. v. 7,50 Mio. EUR, der Einstellung von 1,18 Mio. EUR in die gesetzliche Rücklage, der Einstellung von 11,808 Mio. EUR in die anderen Gewinnrücklagen, unter Berücksichtigung einer Ausschüttung i. H. v. 7,50 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2013 und einem sich daraus ergebenden Bilanzgewinn i. H. v. 10,627 Mio. EUR;
2. die Verwendung des Bilanzgewinns i. H. v. 10,627 Mio. EUR für eine Bruttodividende i. H. v. 7,50 Mio. EUR an die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) i. H. v. 7,115 Mio. EUR und die Stadt Mainz 0,385 Mio. EUR;
3. die Entlastung des Vorstands der SWM AG für das Geschäftsjahr 2014;
4. die Entlastung des Aufsichtsrats der SWM AG für das Geschäftsjahr 2014;
5. den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG für die Prüfung des Jahresabschlusses der SWM für das Geschäftsjahr 2014.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Die Ratsmitglieder Hannsgeorg Schönig, Norbert Solbach, Sabine Flegel, Dr. Eckart Lensch, Martin Kinzelbach, Ansgar Helm-Becker, Katharina Binz, Sylvia Köbler-Gross, Walter Koppius,

Harald Strutz, Prof. Dr. Jürgen von Stuhr und Jasper Proske nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gem. § 22 GemO nicht teil.

Punkt 43.5 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH**
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Abschlussprüfung 2015
Vorlage: 1381/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DORN-BACH GmbH zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.09.2015.

Punkt 43.6 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Grundstücksverwaltungsgesellschaft der**
Stadt Mainz mbH
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2015
Vorlage: 1364/2015

Der Stadtrat stimmt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gemäß § 89 Abs. 2 i. V. mit § 89 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz der Bestellung der Kanzlei Dornbach GmbH als Abschlussprüfer für die Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015 zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.09.2015.

Punkt 43.7 **Wirtschaftliche Beteiligungen: TechnologieZentrum Mainz GmbH**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2015
Vorlage: 1362/2015

Der Stadtrat stimmt einstimmig gemäß § 89 Abs. 2 i. V. mit § 89 Abs. 6 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz der Bestellung der Rhein-Nahe Treuhand GmbH als Abschlussprüfer für die TechnologieZentrum Mainz GmbH zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015 zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.09.2015.

Punkt 43.8 **Wirtschaftliche Beteiligungen, Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG);**
hier: Jahresabschluss der MAG zum 31.12.2014
Vorlage: 1464/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 995.449,20 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführer Martin Dörnemann und Christian von der Lühe für

- das Geschäftsjahr 2014;
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014;
 4. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Jahresüberschuss in Höhe von 995.449,20 EUR auf neue Rechnung vorzutragen;
 5. den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Die Ratsmitglieder Ansgar Helm-Becker, Martin Kinzelbach und Hannsgeorg Schönig nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 43.9 **Wirtschaftliche Beteiligungen; WFB Fertigung & Service - Werkstätten für behinderte Menschen Mainz gGmbH**
hier: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014
Vorlage: 1402/2015

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der WFB Fertigung & Service – Werkstätten für behinderte Menschen Mainz gGmbH für das Geschäftsjahr 2014 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 22.402.318,35 € und einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 329.424,88 € bzw. einem Bilanzverlust i. H. v. 21.305,95 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Bilanzverlust zum 31.12.2014 von 21.305,95 € mit dem Gewinnvortrag i. H. v. 2.343,12 € zu verrechnen und den übersteigenden Betrag von 18.962,83 € aus den anderen Gewinnrücklagen zu entnehmen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014,
4. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014,
5. den Prüfbericht der ATAX Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Die Ratsmitglieder Claudia Siebner und Ruth Jaensch nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 43.10 **Wirtschaftliche Beteiligungen, Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH;**
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014
Vorlage: 1177/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.499.450,88 EUR;

2. die Entlastung der Geschäftsführer Günter Beck, Hanns-Detlev Höhne und Christopher Sitte für das Geschäftsjahr 2014;
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014;
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, 2.500.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Mainz auszuschütten, den Restbetrag in Höhe von 999.450,88 EUR in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen sowie den Gewinnvortrag in Höhe von 2.105.050,73 EUR auf neue Rechnung vorzutragen;
5. den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Die Ratsmitglieder Marc-Antonin Bleicher, Dr. Gerd Eckhardt, Ansgar Helm-Becker, Klaus Hafner, Rahel-Katharina Jahn, Daniel Köbler, MdL, Sylvia Köbler-Gross, Walter Koppius, Martina Kracht, Dr. Felix Leinen, Dr. Eckart Lensch, Kurt Mehler, Dr. Christine Pohl, Hannsgeorg Schöning, Harald Strutz und Dr. Peter Tress nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

**Punkt 43.11 Wirtschaftliche Beteiligungen; RIO Energie GmbH
hier: Beendigung der Partnerschaft mit der 100% RE IPP GmbH & Co. KG
Vorlage: 1397/2015**

Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis:

1. die Beendigung der Partnerschaft zwischen der RIO Energie GmbH und der 100% RE IPP GmbH & Co. KG mit den damit verbundenen Übertragungen von Kommanditanteilen/ GmbH-Anteilen bei insgesamt 13 EEG-Gesellschaften;
2. das Ausscheiden der RIO Energie Verwaltungs-GmbH als Komplementärin bei der Solarpark Tutow V GmbH & Co. KG;
3. das Ausscheiden der RIO Energie Verwaltungs-GmbH als Komplementärin bei der Windpark Heimersheim GmbH & Co. KG, Windpark Bornheim GmbH & Co. KG, Windpark Erbes-Büdesheim GmbH & Co. KG, Windpark Mockenberg GmbH & Co. KG, Windpark Wingertsberg GmbH & Co. KG und der Umspannwerk Lonsheim GmbH & Co KG;
4. die Gründung einer GmbH durch die RIO Energie GmbH mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR zur Wahrnehmung der Komplementärfunktion bei den unter Punkt 3 aufgeführten Gesellschaften.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 24.09.2015.

**Punkt 43.12 Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainz Solar GmbH
hier: Verschmelzung der Mainz Solar GmbH auf die RIO Energie GmbH
Vorlage: 1456/2015**

Der Stadtrat nimmt die Verschmelzung der Mainz Solar GmbH auf die RIO Energie GmbH zur Kenntnis.

Gegenstand der Beratung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Punkt 43.13 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss der Wohnbau Mainz GmbH zum 31.12.2014
Vorlage: 1196/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnbau Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.170.936,25 EUR;
2. die Entlastung der Geschäftsführer Thomas Will und Franz Ringhoffer;
3. die Entlastung des Aufsichtsrates;
4. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Jahresüberschuss der Wohnbau Mainz GmbH in Höhe von 2.170.936,25 EUR auf neue Rechnung vorzutragen;
5. den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRV AG über die Prüfung des Jahresabschlusses der Wohnbau Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2014.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Die Ratsmitglieder Dr. Peter Tress, Claudia Siebner, Martin Kinzelbach, Johannes Kломann, MdL, Antje Kuessner und Waltraud Hingst nahmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Punkt 44 **Fortschreibung der Konzeption zur Flüchtlingsunterbringung und sozialen Betreuung von Flüchtlingen in Mainz**
Vorlage: 1498/2015

Die Fortschreibung des „Arbeitspapiers“ über die künftige Gestaltung der Unterbringung und sozialen Betreuung von Flüchtlingen in Mainz und die notwendigen Umsetzungsschritte werden vom Stadtrat einstimmig unterstützt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.09.2015.

Punkt 45 **Kindertagesstätte Sonnenkäfer e. V., Mainz-Finthen; Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz als freier Träger**
Vorlage: 1385/2015

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die Kindertagesstätte Sonnenkäfer e.V. in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz als freier Träger aufzunehmen und der Finanzierung der Personalkosten nach dem Kindertagesstättengesetz Rheinland-Pfalz (KitaG) ab 01.10.2015 zuzustimmen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2015.

Punkt 46 **Finanzstatus Amt 51; hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Mehraufwendungen bei den erzieherischen Hilfen, den Zuschüssen an freie Träger von Kitas und bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Deckung der Mindererträge im Kita-Bereich**
Vorlage: 1467/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. die Mindererträge in Höhe von 3.350.000,-€ im Bereich der Kindertagesstätten aus den Mehrerträgen und Einsparungen bei den Personalkosten zu decken,
2. die Mehraufwendungen bei den Zuschüssen an freie Träger von Kitas in Höhe von 1.850.000,-€, aus eingesparten Personalkosten im Hh. 2015 und 2016 zu decken,
3. die Mehraufwendungen im Pflichtleistungsbereich bei den erzieherischen Hilfen in Höhe von 1.666.400,-€ in 2015 und 2.619.900,-€ in 2016 inkl. die zu erwartenden Mehraufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in 2015 in Höhe von 1.771.200,-€ und 2016 in Höhe von 2.592.000,-€ im Hh. 2015 und 2016 überplanmäßig bereit zu stellen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.09.2015.

Punkt 47 **Handlungskonzept zur Weiterentwicklung der offenen Seniorenarbeit in Mainz**
Vorlage: 1416/2015

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen:

1. Das vorliegende Handlungskonzept bildet die Grundlage für die sozialräumliche Ausrichtung der Seniorenarbeit in Mainz.
2. Zur Umsetzung des Konzepts müssen personelle Ressourcen in der Verwaltung geschaffen werden. Diese werden im nächsten Stellenplan beantragt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2015.

Punkt 48 **Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2014**
Vorlage: 1472/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsbetriebes Mainz AöR für das Jahr 2014 mit einer Bilanzsumme i. H. v. 308.842.607,32 € und einem Jahresüberschuss i. H. v. 575.656,56 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2014 des Betriebszweiges Entwässerung i. H. v. 795.175,20 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen und den Jah-

resfehlbetrag des Betriebszweiges Bestattung i. H. v. - 219.518,64 € auf neue Rechnung vorzutragen,

3. den Prüfbericht der Dornbach GmbH Wirtschaftsprüfergesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 29.09.2015.

Punkt 49 **Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2015 gemäß Verlängerungsoption**
Vorlage: 1421/2015

Der Stadtrat stimmt der Bestellung Dornbach GmbH als Abschlussprüfer für den Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR zur Prüfung des Jahresabschlusses 2015 gemäß Verlängerungsoption einstimmig zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 23.09.2015.

Punkt 49.1 **Bewerbung "Masterplan 100% Klimaschutz", ein Förderprogramm für Kommunen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative**
Vorlage: 1582/2015

In der gemeinsamen Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie und des Verkehrsausschusses vom 08.09.2015 wurde mündlich über das Vorhaben informiert.

Der Stadtvorstand befürwortet das vorgeschlagene Vorgehen. Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen die Bewerbung als Masterplan-Kommune 100 % Klimaschutz.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 22.09.2015.

Punkt 50 **Bebauungsplanentwurf "Am Steinbruch (W 103)"**
hier: - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 1474/2015

Der Stadtrat beschließt mit Mehrheit (drei Gegenstimmen, eine Enthaltung) zum o.g. Bebauungsplanentwurf:

1. den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB,
2. die Vorlage in Planstufe I,

3. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Aushangverfahren.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Punkt 51 **Bebauungsplanentwurf "Pumpengäßchen (A 268);**
hier: Einstellung des Verfahrens
Vorlage: 1409/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Einstellung des Bebauungsplanverfahrens "Pumpengäßchen (A 268)".

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Punkt 52 **Bebauungsplanentwurf "Martin-Luther-Straße (O 63)"**
hier: - Erneute Vorlage in Planstufe II
- Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Durchführung der erneuten und eingeschränkten öffentlichen
Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB
Vorlage: 1666/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE – zu dem o. g. Bauleitplanverfahren:

1. die erneute Vorlage in Planstufe II,
2. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen aus der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
3. die erneute inhaltlich und zeitlich eingeschränkte öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 23.09.2015.

Punkt 53 **Veränderungssperre "O 63-VS/II" - Zweite Verlängerung**
Zweite Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Martin-Luther-Straße (O 63)"; Satzung "O 63-VS/II";
hier: Beschluss gem. §§ 16 und 17 i. V. m. § 14 BauGB
Vorlage: 1488/2015

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen gemäß §§ 16 und 17 i. V. m. § 14 BauGB für den Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Martin-Luther-Straße (O 63)" die zweite Verlängerung der Veränderungssperre als Satzung "O 63-VS/II".

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Punkt 54 **Vorhabenbezogener Bebauungsplanentwurf "Freiligrathstraße - VEP (O 60)"**
hier: Einstellung des Verfahrens
Vorlage: 1482/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Einstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahren " Freiligrathstraße – VEP (O 60)".

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Punkt 55 **Gebäudewirtschaft Mainz**
hier: Prüfbericht für den Jahresabschluss 2014 und Beschlussfassung über
die Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 1450/2015

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen zu folgenden Punkten:

1. der Jahresabschluss der GWM für das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 7.886.498,09 € und einer Bilanzsumme i. H. v. 234.384.262,68 € wird festgestellt,
2. der Jahresüberschuss 2014 i. H. v. 7.886.498,09 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Punkt 56 **Entgelterhöhung im Peter-Cornelius-Konservatorium der Stadt Mainz zum**
01.11.2015.

- Erhöhung der Entgelte**
 - Textänderungen.**
- Vorlage: 1348/2015**

Der Stadtrat beschließt mit Mehrheit (Gegenstimmen der Fraktionen der CDU und DIE LINKE, eine Enthaltung) das Inkrafttreten der anhängenden Schul- und Entgeltordnung zum 01.11.2015.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.08.2015.

Punkt 57 **Änderung der Richtlinien für den Preis Mainzer Stadtdrucker/in von August**
1987 zur Hebung von Qualität, Ansehen und Außenwirkung
Vorlage: 1400/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Änderung der Richtlinien für den Preis Mainzer Stadtdrucker/in.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2015.

Punkt 58 **Straßenbenennung in Mainz Drais "Am Waldweg"**
hier: Zufahrtsstraße zur neuen Aussiedlung
Vorlage: 1316/2015

Der Stadtrat beschließt ohne Gegenstimmen und Stimmenthaltungen, die Stichstraße zur L 427, die zur neu entstehenden Aussiedlung führt, mit dem Namen „Am Waldweg“ zu benennen.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 14.07.2015.

B) Ohne Stimmrecht des Vorsitzenden

Punkt 59 **Gremienbesetzungen**
Vorlage: 0005/2015

Der Stadtrat wählt bzw. bestätigt einstimmig die nachfolgenden Personen in den entsprechenden Ausschüssen und sonstigen Gremien:

1. Unterausschuss Flughafenerweiterung und Fluglärmschutz

(10 25 07 / 22-1)

Auf Vorschlag der Mainzer Bürgerfraktion wird als Stellvertretung

Hiltrud Jessen

in das o. g. Gremium gewählt.

2. Wirtschaftsausschuss / Verwaltungsrat AGEM

(10 25 07 / 46 + 165)

Auf Vorschlag der Mainzer Bürgerfraktion werden als Stellvertretungen

StRM Prof. Dr. Jürgen von Stuhr und
StRM Heinz-Werner Stumpf

in die o. g. Gremien gewählt.

3. Mainzer Seniorenbeirat

(10 25 07 / 137)

Auf Vorschlag der Mainzer Bürgerfraktion wird als Stellvertretung

Wilfried Breuer

in das o. g. Gremium gewählt.

4. Psychiatrierbeirat

(10 25 07 / 153)

Auf Vorschlag der Mainzer Bürgerfraktion wird als Stellvertretung

Bernd Zander

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag des Caritasverbandes werden als Mitglied
(Nachfolgerin von Frau Menger-Moghimi)

Eva Pohl

und als Stellvertretung

Thomas Stadtfeld

in das o. g. Gremium gewählt.

5. Mitgliederversammlung VHS

(10 25 07 / 102-1)

Auf Vorschlag der Mainzer Bürgerfraktion wird als Mitglied

Wilfried Breuer

in das o. g. Gremium gewählt.

6. Schulträgerausschuss

(10 25 07 / 85)

Auf Vorschlag der SPD-Stadtratsfraktion wird

StRM Baris Baglan

in das o. g. Gremium gewählt.

Auf Vorschlag der Elternschaft der Förderschulen wird als
Nachfolger von Frau Braun

Germar Friedrich

in das o. g. Gremium gewählt.

7. Klimaschutzbeirat

(10 25 07 / 154)

Auf Vorschlag des Vereines dt. Ingenieure wird als Stellvertretung

Christiane Bucher

in das o. g. Gremium gewählt.

8. Ausschuss für Grün, Umwelt und Energie

(10 25 07 / 176)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von
StRM Hannsgeorg Schönig

Herbert Schäfer

in das o. g. Gremium gewählt.

9. Werkausschuss Entsorgung

(10 25 07 / 159)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion wird als Nachfolger von
StRM Hannsgeorg Schönig

StRM Klaus Hafner

in das o. g. Gremium gewählt.

10. Ausschuss für Frauenfragen

(10 25 07 / 55)

Auf Vorschlag der CDU-Stadtratsfraktion werden als Nachfolger von
StRM Hannsgeorg Schönig und Gudrun Hefner

***Herbert Schäfer und
StRM Dr. Christian Moerchel***

in das o. g. Gremium gewählt.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 30.09.2015.

Gemäß § 36 Abs. 3 GemO ruhte das Stimmrecht des Vorsitzenden.

c) öffentlich

Punkt 71 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan "VEP - He 122" (Satzungsbeschluss)**
Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Frankenhöhe (VEP - He 122)";
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: 1492/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig – bei drei Enthaltungen – zu dem o.g. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

1. die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen aus der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
2. unter Abwägung der privaten und öffentlichen Belange und in Kenntnis des Durchführungsvertrages den o. g. Bebauungsplanentwurf gemäß § 10 BauGB als Satzung mit Begründung sowie den Erlass gestalterischer Vorschriften gemäß § 88 LBauO i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Punkt 72 **FNP-Änderung Nr. 43 und Bebauungsplan "E 69" (erneute Planstufe II)**
a) Änderung Nr. 43 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz im Bereich
des Bebauungsplanes "Wohnen auf dem alten Druckereigelände (E 69)";
hier: Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
b) Bebauungsplanentwurf "Wohnen auf dem alten Druckereigelände (E 69)"
hier: - Behandlung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- erneute Vorlage in Planstufe II
- erneute eingeschränkte Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB
Vorlage: 1463/2015

Der Stadtrat beschließt einstimmig (bei drei Enthaltungen)

- zu a) - die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen aus der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
- zu b) - die Zurückweisung bzw. Aufnahme der Stellungnahmen aus der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,
- die erneute Vorlage in Planstufe II

- die erneute eingeschränkte Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 a Abs. 3 BauGB.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.09.2015.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

gez. Michael Ebling
Vorsitz

gez. Detlef Blessing
Schriftführung